

---

# VORWORT DER HERAUSGEBERINNEN

Liebe Leserinnen und Leser von **eisodos**,

in dieser Ausgabe beschäftigt sich Michael Rakob von der Uni Innsbruck in seinem interdisziplinär angelegten Beitrag mit antiken bildlichen Darstellungen der „Thysanoi“. Diese sind beispielsweise am Zeus Labraundos auf dem Relief von Tegea zu finden, welches das Titelbild dieser Ausgabe bildet. Um eine neue Deutung dieser Protuberanzen aufzustellen, verbindet er die Archäologie durch die Untersuchung von literarischen Beschreibungen dieses Phänomens bei Homer nicht nur mit der Literaturwissenschaft, sondern zieht auch das auf den ersten Blick weit entfernte Gebiet der Meteorologie heran.

Constanze Güthenke spricht über ihr Verständnis von Philologie und setzt so die Reihe der **eisodos**-Beiträge zu diesem Thema fort.

Angesichts einer inhaltlich hochwertigen, aber doch recht kurzen **eisodos**-Ausgabe mit nur einem Beitrag und einem Interview möchten wir ausdrücklich noch einmal alle Nachwuchswissenschaftler\*innen auffordern, uns ihre Beiträge zum Thema Literaturinterpretation und Literaturtheorie zu schicken und bitten alle Leser\*innen darum, in ihrem Umfeld auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen. Wir vom **eisodos**-Herausgeber-Team widmen uns jeder Einsendung mit großer Sorgfalt und Freundlichkeit und bemühen uns, im Kontakt mit den Autor\*innen und mittels der Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats die bestmögliche Version des Artikels herauszuarbeiten

Großer Dank wieder an die Gießenerinnen Katharina und Melissa, die **eisodos**-Assistentinnen (und ihren Chef, Prof. Peter von Möllendorff), deren Unterstützung bei zahlreichen technischen und organisatorischen Belangen die Herausgabe von **eisodos** deutlich erleichtert.

Die Herausgeberinnen

Bettina Bohle

Lena Krauss

Helen Neutzler

alle *Ruhr-Universität Bochum*

und die Redaktionsassistentinnen

Katharina Korthaus

Melissa Kleinhans

beide *Justus-Liebig-Universität Gießen*